

Was unsere Milch so besonders macht

Mit der MARTHA - Studie wollen wir zeigen, dass eine möglichst natürlich belassene und nur schonend pasteurisierte Kuhmilch einen schützenden Effekt vor Asthma und Allergien hat. Sie überlegen noch, ob Sie mit Ihrem Kind teilnehmen sollen?

Wir haben Ihnen hier die wichtigsten Fakten zu unserer Studienmilch zusammengestellt. Wir wollen, dass Sie bestmöglich informiert sind, denn Ihre Kinder - die MARTHA-Hauptpersonen - liegen auch uns am Herzen.

Woher kommt die Milch?

Die Milch kommt von **Landwirten aus Bayern**, die sich zu **nachhaltiger** und **tiergerechter** Haltung verpflichtet haben und auf den Einsatz von Neonicotinoiden und Totalherbiziden wie Glyphosat verzichten. Ihre Kühe werden nur **gentechnikfrei gefüttert** und weitgehend von umliegenden **Grünflächen ernährt**.

Warum wird die Milch mit 6 Monaten gegeben?

Das Forschungsdepartment für Kinderernährung in Bochum (FKE) empfiehlt, Kindern mit 6 Monaten Kuhmilch in Form von Milchbrei und Milchmüsli zu geben.¹ Deswegen bekommen unsere MARTHA-Kinder ab dem 7. Lebensmonat eine Milchmahlzeit (200ml Studienmilch). Ältere Kinder ab dem 11. Lebensmonat erhalten zwei Milchmahlzeiten zu je 150ml.

1 Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE). Gesunde Ernährung von Anfang an. Bochum.

Welche Milch verwenden wir in unserer Studie?

Unsere **Testmilch** ist eine **biozertifizierte Heumilch**, die nicht homogenisiert und nicht ultrahoherhitzt wird. Sie behält den natürlichen Fettgehalt und wird lediglich schonend pasteurisiert. Dadurch bleiben einerseits die günstigen Eigenschaften der Rohmilch weitgehend erhaltend, andererseits ist die Milch aber frei von gesundheitsgefährdenden Keimen und daher völlig unbedenklich. Wir erhoffen uns von der Testmilch, dass diese, ähnlich wie die Rohmilch, schützende Inhaltsstoffe gegen die Entstehung von Asthma und Allergie enthält.

Unsere **Kontrollmilch** ist eine **fettreduzierte Milch**, die **ultrahoherhitzt und homogenisiert** wird. In Deutschland trinken viele Kleinkinder diese Milch ohnehin in ihren ersten Lebensjahren, daher ist sie als Vergleichsmilch für die Studie sehr gut geeignet.



Was darf außer der Milch gefüttert werden?

MARTHA-Kinder dürfen während der Studie weiterhin gestillt werden. Eine zusätzliche Milchgabe im ersten Lebensjahr entspricht nicht den Ernährungsempfehlungen der Fachgesellschaften. Das Zufüttern anderer Lebensmittel ist ausdrücklich erlaubt, dafür gibt es nur eine Einschränkung: Rohmilch und Rohmilchkäse sollen vermieden werden.

Was ist bei der Milch zu beachten?

Die Milch darf nicht gekocht oder in der Mikrowelle erhitzt werden, da dadurch wichtige Proteine verloren gehen würden. Sie muss im Kühlschrank gelagert werden und ist bei durchgängiger Kühlung von 5°C bis zum aufgedruckten Mindesthaltbarkeitsdatum verwendbar.

Arbeitsgruppe Asthma und Allergien am
Dr. von Haunerschen Kinderspital
Prof. Dr. Dr. h.c. Erika von Mutius (Leitung)
Prof. Dr. Markus Ege (Leitung)

Dr. von Haunersches Kinderspital
Kinderklinik und Kinderpoliklinik der
Ludwig-Maximilians-Universität München
Lindwurmstr. 4

Telefon: 089 440057930